



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)

Aktuell seit 14.08.2026 13:43:49

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003955
Ersteintrag:	31.03.2022
Letzte Änderung:	14.08.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	14.08.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Pascalstraße 6 52076 Aachen Deutschland Telefonnummer: +4903022605005 E-Mail-Adressen: politik@bitmi.de konstantin.elsaesser@bitmi.de Webseiten: http://www.bitmi.de
Hauptstadtrepräsentanz:	Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin Telefonnummer: +493022605005 E-Mail-Adresse: hauptstadtbuero@bitmi.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

150.001 bis 160.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Oliver Grün**

Funktion: Präsident und Vorstandsvorsitzender

2. Nele Kammlott M.A.

Funktion: Vizepräsidentin und Vorstandsmitglied

3. Martin Hubschneider

Funktion: Vizepräsident und Vorstandsmitglied

4. Christian Gericke

Funktion: Vizepräsident und Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):**1. Konstantin Elsässer**

Tätigkeit bis 08/25:

Angestellter der SPD-Bundestagsfraktion

für eine Fraktion/eine Gruppe im Deutschen Bundestag

2. Anna Brodmann

Tätigkeit bis 05/23:

Praktikantin bei MdB Michael Sacher

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

3. Dr. Oliver Grün**4. Nele Kammlott M.A.****5. Martin Hubschneider****6. Christian Gericke****Gesamtzahl der Mitglieder:**

2.500 Mitglieder am 12.06.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):

1. European DIGITAL SME Alliance

2. DigitalHUB Aachen e.V.

3. Gesellschaft für Informatik e.V.

4. MINT - Zukunft e.V.

5. Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e. V.

6. UIG e.V.
7. Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (Mittelstandsallianz)
8. Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (34):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Institutionelle Fragen der EU; Cybersicherheit; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Sonstiges im Bereich "Recht"; Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung; Staatsorganisation; Verwaltungstransparenz/Open Government; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) vertritt die Interessen der mittelständischen IT-Wirtschaft. Mittelständische Unternehmen stellen die Mehrzahl aller Arbeitsplätze der Digitalwirtschaft in Deutschland.

Der Verband verfügt nach seiner Satzung über eine Doppelstruktur und agiert dadurch als Dachverband, der zugleich auch über Direktmitglieder verfügt. Durch Assoziierung einschlägiger Regional- und Fachverbände, vertritt der BITMi in seiner Funktion als Dachverband ca. 2.020 IT-Unternehmen. Hinzu kommen rund 550 Direktmitglieder. Insgesamt spricht der Verband damit für rund 2.600 mittelständische IT-Unternehmen. Diese sind in allen Bereichen der Digitalwirtschaft aktiv. Zum Verband gehören sowohl Softwareentwickler und Hardwareproduzenten als auch Systemhäuser und IT-Beratungsunternehmen.

Wichtigstes Anliegen des BITMi ist die Stärkung der digitalen Souveränität, also der selbstbestimmten technologischen Gestaltung des digitalen Wandels als Grundlage für die Teilhabe am Wohlstand der Zukunft. Es ist darüber hinaus das Ziel des Verbands, durch intensive Vernetzung und geeignete Verbandsdienstleistungen das Unternehmenswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer IT-Unternehmen zu verbessern und die Marktentwicklung voranzutreiben. Zu diesem Zweck kommuniziert der er die Perspektiven, Stärken, Bedeutung, Chancen und Herausforderungen des IT-Mittelstands gegenüber Politik, Wissenschaft, Wirtschaft sowie der allgemeinen Öffentlichkeit. Der BITMi organisiert darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen im Jahr, kultiviert ein weitreichendes Partnernetzwerk, realisiert erfolgreiche

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. Vergabebeschleunigungsgesetz

Beschreibung:

Der Staat ist der größte IT-Einkäufer in Deutschland. Insofern besteht in der öffentlichen Beschaffung ein bedeutender Hebel zur Stärkung der digitalen Souveränität.

Vergabeprozesse sollen im Zuge der Gesetze insbesondere für (IT-)KMU einfacher und zugänglicher gemacht werden, um mehr Teilhabe zu ermöglichen.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1934 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMWE): Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabebeschleunigungsgesetz) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

GWB [alle RV hierzu]; HGrG [alle RV hierzu]; BHO [alle RV hierzu]; WRegG [alle RV hierzu]; LNGG [alle RV hierzu]; PBefGÄndG 6 [alle RV hierzu]; VgV 2016 [alle RV hierzu]; SektVO 2016 [alle RV hierzu]; KonzVgV [alle RV hierzu]; VergStatVO [alle RV hierzu]; VSVgV [alle RV hierzu]; SVHV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu];

Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2509040005 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. SG2608030028 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.10.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Cybersicherheit

Beschreibung:

Cyberangriffe in Deutschland nehmen in Qualität und Quantität zu. Deutschland als führende Wirtschaftsnation in Europa ist verstärkt im Fokus auch hochprofessioneller Cyberangriffe mit großem Wirkpotential. Angesichts der geopolitischen Lage gewinnen auch hybride

Bedrohungen zunehmend an Bedeutung.

Die Gewährleistung einer verlässlichen und sicheren Nutzung der Informationstechnologie und der zugrundeliegenden Kommunikationsinfrastruktur ist essentielle Voraussetzung für das Funktionieren des Gemeinwesens. Deutschlands wirtschaftlicher Erfolg, gesellschaftlicher Zusammenhalt und die nationale Sicherheit sind mit

der Gewährleistung von Cybersicherheit untrennbar verbunden.

Referentenentwurf:

Gesetzesentwurf zur Stärkung der Cybersicherheit (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 27.02.2026

Federführendes Ministerium: BMI [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BGG 1994 [alle RV hierzu]; BSIG 2025 [alle RV hierzu]; BKAG 2018 [alle RV hierzu]; TTDSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2608030029 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.05.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

3. Digitale Souveränität zum Leitmotiv machen

Beschreibung:

Digitale Souveränität ist eine, wenn nicht die zentrale wirtschafts- und industriepolitische Aufgabe der nächsten Jahre. Deshalb muss sie das Leitmotiv für alle digitalpolitischen Bestrebungen dieses Jahrzehnts sein. Als BITMi setzen wir uns für eine ambitionierte Strategie hin zu mehr digitaler Souveränität Deutschlands ein. Wir definieren den Begriff als

die Fähigkeit, die digitale Transformation in allen wesentlichen Bereichen nach eigenen Wertvorstellungen und mithilfe eigener, vertrauenswürdiger Lösungen „Made in Germany & Europe“ zu gestalten. Entlang dieser Definition fordern wir einseitige Abhängigkeiten von digitalen Technologien von nicht europäischen Anbietern abzubauen und konsequent auf europäische Anbieter zu setzen.

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); E-Commerce [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Handel und Dienstleistungen [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Kommunikations- und Informationstechnik [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [\[alle RV hierzu\]](#); Wettbewerbsrecht [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2608110024** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.02.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. **SG2608110026** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.05.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)

4. **Bürokratieabbau für Unternehmen des IT-Mittelstands**

Beschreibung:

Hohe Priorität der Bundesregierung ist es, den Alltag der Bürgerinnen und Bürger einfacher zu machen und die Wirtschaft zu stärken. Konkret geht es darum, Staat und Verwaltung in Deutschland grundlegend zu modernisieren, unnötige Bürokratie zu vermeiden sowie

Verfahren zu beschleunigen.

Der BITMi unterstützt diesen Anspruch ausdrücklich und setzt sich für Entlastungen für Unternehmen des IT-Mittelstands ein, die die Bürokratiekosten der Unternehmen nachweislich reduzieren.

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Staatsorganisation [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2608110027](#) (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung
(BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 31.07.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)
Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

5. **28. Regime der EU und Vorschlag für EU Inc.**

Beschreibung:

Die Europäische Kommission hat am 18. März 2026 als Teil eines Maßnahmenpakets zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft ihren Vorschlag zur Einführung eines 28. Regimes

im Gesellschaftsrecht veröffentlicht. Das 28. Regime soll ein EU-weit einheitliches Regelwerk sein, das auf digitalen Lösungen beruht und Unternehmen hilft, Hindernisse bei der Gründung, der Expansion und der Tätigkeit im gesamten Binnenmarkt zu überwinden. Der BITMi plädiert für die Einführung der EU Inc. als einheitliche, digitale Rechtsform.

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2608110028](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.04.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)
Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (5):

1. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin, Deutschland

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Access to International Partnerships in IT (AIPI) ist ein Partnerschaftsprojekt des Bundesverbands IT-Mittelstand e. V. (BITMi) und der Rwanda ICT Chamber, dem IT-Branchenverband in Ruanda, das für ihre jeweiligen Mitgliedsunternehmen und beide IT-Ökosysteme insgesamt wirtschaftlichen Nutzen bringt.

Das Projekt zielt darauf ab, Partnerschaften zwischen Unternehmen zu bilden und den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern. Dazu werden verschiedene Maßnahmen wie Studienreisen, Programme zum Kapazitätsaufbau, Workshops, Austauschprogramme und andere Events initiiert und koordiniert, die eine fruchtbare Zusammenarbeit für beide Ökosysteme unterstützen.

2. **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Das Projekt FEMtential fokussiert die Themen Fachkräftegewinnung, -bindung und -entwicklung, insbesondere in Bezug auf weibliche Fachkräfte. Bedarfe sollen sichtbar gemacht und bisher ungenutzte Potenziale aktiviert werden. Das Projekt möchte einen Beitrag dazu leisten, die Teamkultur zu stärken, indem es vielfalts- und gleichstellungsfördernde Strukturen fördert. Es soll Unternehmen langfristig befähigen insbesondere weibliche Fachkräfte für sich zu gewinnen und auf Dauer zu binden. Dabei werden Angebote an kleine und mittelständische Unternehmen gemacht, die dabei unterstützen, die notwendigen Kompetenzen für eine Unternehmens- und Führungskultur zu entwickeln, die Frauen gleichermaßen anspricht. Zudem möchten wir helfen, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen so zu optimieren, dass mehr Frauen für die IT gewonnen werden können.

3. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Digitale Nachhaltigkeit (DiNa) im IT-Mittelstand. Das Netzwerk DiNa soll Lösungen zur Messung und Reduktion des Ressourcenverbrauchs von Soft- und Hardwaresystemen entwickeln und validieren. Softwareseitig entwickeln die Netzwerkpartner hardware-unabhängige und repräsentative Metriken zur Erfassung und zum Vergleich des Verbrauchs auf Softwaremodul- oder sogar Quellcodeebene. Hardwareseitig liegt der Fokus auf Nachhaltigkeitsbewertungen der betriebenen Systeme. Ein weiteres abgeleitetes Ziel ist, die Vergleichbarkeit von analogen und digitalen Prozessen zu ermöglichen, um die Nachhaltigkeit von Digitalisierungen zu bewerten. Es sollen die Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit verschiedener Ansätze geschaffen werden. Die Module werden den aufkommenden Wettbewerb für Digitale Nachhaltigkeit auch auf die Softwareoptimierung übertragen und den Mittelstand in Deutschland stärken.

4. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Projekt „AIM – Adaption Künstlicher Intelligenz in die Angebote des IKT-Mittelstands“. AIM ist ein Projekt, das sich speziell an IT-KMU richtet. Jedes KMU nutzt IT-Systeme und erzeugt wertvolle Daten, aber viele haben Berührungsängste gegenüber Künstlicher Intelligenz. Bei AIM werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte vorangetrieben, die KI-Systeme direkt in den eigenen Strukturen anwenden und so neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen für verschiedene Zielmärkte entwickeln. Ein fairer Wettbewerb, Transparenz und Vergleichbarkeit stehen im Fokus – AIM schafft die notwendigen Voraussetzungen, um KMU den Zugang zu KI-Technologien zu erleichtern und bietet einen Raum für eigene Ideen und Forschungsansätze. Mit AIM zielt der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) darauf ab, die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in die Angebote von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der IT-Branche zu fördern.

5. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Das Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch unterstützt mittelständische Unternehmen dabei, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Kund:innen, Konsument:innen und Geschäftspartner:innen zu entwickeln. Es ermutigt sie dazu, ihre Produktstrategien zu überdenken, passende Kooperationspartner zu finden und die Grundsätze der menschlichen und wertebasierten Digitalisierung in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren.

Seit Oktober 2023 ist der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) Partner im Konsortium und unterstützt als Teil des Themenbereichs “Fairness und Diversität”. Wir setzen uns dafür ein, Unternehmen bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien zur Erfassung und Verarbeitung großer Datenmengen aus vielfältigen Quellen zu informieren,

sensibilisieren und zu qualifizieren. Dies umfasst nicht nur die wertebasierte Gestaltung von Software, sondern auch wertebasierte Arbeitsprozesse in IT-Unternehmen und Start-Ups.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

420.001 bis 430.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Jahresabschluss-BITMi-2024.pdf](#)